

6. Treffen des Vorbereitungskreises No to war –No to Nato.

Termin: Sonntag, den 22.03. 2009 um 12.00 bis 18.00
Ort: Frankfurt am Main
Haus Nied, Frankfurt Nied, Heinrich-Stahl-Str. 3
Protokollant: Helmut Woda

H:\60_Jahre_NATO\Protokoll_Frankfurt_220309.doc

Tagesordnung

1. Regularien
2. Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Kurzberichte über Ereignisse in den letzten Wochen, u.a.
 - a) verschiedene Pressekonferenzen
 - b) Redner am 28.3. bei den Krisendemos
 - c) Arbeitstreffen
 - d) Treffen mit Verwaltung in Strassburg
 - e) Zusammenarbeit USA und Kanada
4. Besprechung der Aktionen
 - a. Demonstration:, Route, Ablauf,
 - b. Aktionen ziviler Ungehorsam
 - c. Kongress
 - d. Camp:
 - e. Baden- Baden
5. Finanzen
6. Öffentlichkeitsarbeit, letzter Pusch
7. Organisation: vielfältige Aufgaben
8. Zeitplan
9. Pressearbeit
10. weitere offene Punkte
11. Termine

Protokoll:

1. Regularien

Tagesordnung mit kleinen Ergänzungen genehmigt

2. Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

Mit einer kleinen Änderung angenommen.

3. Kurzberichte über Ereignisse in den letzten Wochen, u.a.

- a. verschiedene Pressekonferenzen es fanden mehrere Pressekonferenzen statt
- b. Redner am 28.3. bei den Krisendemos zum Anti-Nato-Protest: Arielle Denis in Frankfurt, zu Berlin liegt keine Information vor
- c. Arbeitstreffen: es fanden mehrere Arbeitstreffen statt
- d. Treffen mit Verwaltung in Strassburg: es fanden keine neuen Termine statt
- e. Zusammenarbeit USA und Kanada: Für die Protestaktion in New York wird ein Redner aus Europa gesucht. Vorschlag: Erich Bachmann, der enge Beziehungen zur europäischen Friedensbewegung hat und in Vermont lebt, so dass für ihn keine Reiskosten erforderlich werden

4. Besprechung der Aktionen

- a. Demonstration: keine Einigung bei der Route, der Auftaktort ist aber festgeklopft
Ablauf: keine Änderung bei Rednern und der Musik. Entscheidend für eine Lösung der Probleme wird eine möglichst große Teilnehmerzahl sein. Deshalb mobilisieren, mobilisieren, mobilisieren!
Wird die Brücke für den Ostermarsch passierbar sein? Vorschlag: Infotelefon einrichten, damit ankommende Busse erfahren können, wo die Grenze passierbar ist. Für die Demonstration gibt es einen Grundsatz: wir wollen in die Stadt; und für den Ostermarsch: wir wollen über die Brücke. Das wir sich realisieren lassen, wenn genügend Teilnehmer anwesend sind. Die Kundgebung ist sehr attraktiv, deshalb das Programm und die Redner veröffentlichen!
- b. Aktionen ziviler Ungehorsam: keine weiteren Details, blockiert wird ab 6 Uhr
- c. Kongress: das Programm ist abgeschlossen. Beim Panel 5.4 gibt es noch Unklarheiten wegen des Sprechers. Für die Saalvorbereitungen werden noch ca. 10 Helfer gesucht. Anmeldungen bitte unter: registration@ialana.de, Infotisch anmelden: congress@ialana.de
- d. Camp: der Vertrag liegt vor, ist aber nicht annehmbar, weil er früher bereits erfolgte Zusagen nicht enthält und zusätzlich 20000 Kautions verlangt werden. Das Camp wird jetzt als Sport- und Kulturveranstaltung klassifiziert, so entstehen weitere Auflagen.
- e. Baden-Baden: Kundgebung 2. April: Redner Joseph Gerson, Heike Hänsel und Peter Strutisnky. 3. April: Infopoint ab 12 Uhr, Aufbau ab 2.4. Lage Oos-Aue, Genehmigung fehlt noch. Demonstration: Aufstellung 11 Uhr, Kundgebung 12 Uhr, Demonstration ab 13 Uhr; ist bis jetzt nur sehr verkürzt genehmigt, längerer Weg wird aber durchgesetzt werden. Kehl: Infopoint ist genehmigt am Bahnhof und am Lager vom 1. Bis zum 5.4.09. Am 4.4. findet bei bedarf eine Demonstration in Kehl zwischen 17 bis 22 Uhr statt, Thema: "Gebt unsere Gefangenen frei", ebenso am 5.4. von 12 bis 18 Uhr.

5. Finanzen:

Stand: 1.770 EUR (23.03.09), größere Eingänge werden für den 23.3. erwartet. Die Beiträge einiger unterstützender Organisationen stehen noch aus.

6. Öffentlichkeitsarbeit

letzter Pusch: es bestehen vielfältige Aktionen, in den Tageszeitungen wird eine vierseitige Sonderbeilage erscheinen, im Neuen Deutschland sogar mit 16 Seiten. Am 4.4. werden Goßdemos statt finden in Istanbul, Zypern, Italien und New York. In mehrere Ländern wurden Initiativen für Demonstrationsfreiheit gestartet. Busse werden aus vielen Ländern erwartet. In Halle findet eine Luftballonaktion statt.

7. Organisation:

vielfältige Aufgaben: Handyliste wird am 30.3. verbreitet. Eingerichtet werden: Organisationsbüro, Pressebüro,. Die Aktiven werden gebeten, sich in der Nähe der Bühne und des Lautsprecherwagens aufzuhalten.

8. Zeitplan:

gibt es im Laufe der nächsten Woche, bitte korrigieren und mit möglichst allen Programmpunkten ergänzen.

9. Pressearbeit:

arbeitet zufriedenstellend

10. weitere offene Punkte:

- Kostengünstige Übernachtungen in Frankreich? Schwierig; günstige Quartiere auch in Deutschland werden noch gesucht
- Busorganisation vorbereiten

11. Termine

Nachtreffen: 19. April, 12 Uhr, entweder in Offenburg oder in Karlsruhe, Thema: Auswertung der Aktionen